

Erfolgreiche Genossen

GS agri weitet Umsatz aus

CLOPPENBURG ■ Eine regionale Erfolgsgeschichte schreibt die GS agri aus Schneiderkrug bei Cloppenburg. Die landwirtschaftliche Genossenschaft hat im vorigen Jahr ihren Umsatz erheblich steigern können – von 300 Millionen Euro im Jahr 2010 auf 372 Millionen. Für 2012 strebt das Unternehmen sogar die 400-Millionen-Euro-Marke an, sagte Geschäftsführer und Unternehmenssprecher Anton Krömer bei der Generalversammlung in der Cloppenburg Stadthalle.

Wichtigstes Standbein für die Genossenschaft ist die Mischfutterproduktion. Von knapp 500 000 Tonnen im Jahr 2006 legte die Produktion auf 736 000 Tonnen im Jahr 2011 zu. Gut die Hälfte des produzierten Mischfutters ist für Schweine bestimmt; Futter für Puten macht ein knappes Viertel der Produktionsmenge aus, den Rest teilen sich Legehennen, Hähnchen und Rinder.

Zuwächse verzeichnet GS agri auch in den übrigen

Geschäftsfeldern. Zum Beispiel bei den Heim- und Gartenmärkten. Die tragen zwar nur zu einem guten Prozent zum Ergebnis der Genossenschaft bei, konnten ihren Umsatz in den vergangenen fünf Jahren aber verdoppeln. „Das haben wir vor allem unserem motivierten Team zu verdanken“, lobte Geschäftsführer Krömer. Knapp 350 Menschen beschäftigt die Genossenschaft.

Bemerkenswert: Obwohl die Zahl landwirtschaftlicher Betriebe fortlaufend zurückgeht, gewinnt GS agri neue Genossen hinzu. Zum Ende des Geschäftsjahres 2011 waren es über 2 800. Die allermeisten stammen aus dem Kerngebiet in der Region Vechta-Cloppenburg. Aber auch im Emsland und im Bremer Speckgürtel (in Leeste, Landkreis Diepholz) betreibt GS Agri Standorte. Eine weitere Expansion in den Kreis Diepholz und in den Bremer Raum sei zurzeit aber nicht geplant, betonte Krömer. ■ pe

